

Christoph Negritu mit und ohne Partner vorn

Bruchköbel Christoph Negritu hat schon ziemlich lange nicht mehr verloren. Auch im hessischen Bruchköbel ist der 18-Jährige vom TEV Fellbach aus guter Gewohnheit die ganze Woche über ohne Niederlage geblieben, gar ohne Satzverlust. Im Einzel wie im Doppelwettbewerb, weshalb der aufstrebende Tennisspieler nun die ersten beiden internationalen Titel in seiner Sammlung hat. Christoph Negritu hat seine Siegesserie beim Nachwuchsturnier des Tennis-Weltverbandes ITF in Bruchköbel auch am Wochenende fortgesetzt. Nach seinem Halbfinalsieg am Samstag gegen Robin Lang vom TC Bad Friedrichshall (6:1, 6:4) bezwang er am Sonntag im Endspiel einen weiteren nationalen Konkurrenten: Christoph Negritu überließ bei seiner finalen Vorstellung (6:3, 6:4) auch seinem finalen Gegenüber Christopher Hobgarski vom TC Oberkirchen nur den Part des Gratulanten. Damit hat sich der junge Spitzenspieler des TEV Fellbach, der wegen des Jugendturniers die Oberliga-Partie seines Vereins gestern beim TC Metzingen (0:9) ausließ, in der Junioren-Weltrangliste weiter verbessert. Wenn heute die neue Ausgabe erscheint, wird Christoph Negritus Name um Platz 400 stehen unter den besten Nachwuchskräften dieser Sportart, die vom Australier Luke Saville angeführt werden.

Den Doppeltitel in Bruchköbel hatte der Fünftplatzierte der deutschen U-18-Rangliste bereits am Samstag gewonnen. An der Seite von Torben Hornung vom TC SW Bad Dürkheim behauptete sich der Vorspieler des TEV Fellbach gegen Michael Feucht und Louis Richter (TC Schießgraben Augsburg/Grün-Weiß Bayreuth) mit 7:6 und 7:5. ren